

WOLFSBURGER NACHRICHTEN

13.01.2015 - 16:10 Uhr

Zahl der Übernachtungen steigt

Beim Dehoga-Neujahrsempfang warnte der Referent vor zu vielen neuen Betten.

Von Bettina Jaeschke



Zum Thema „Herausforderung der Stadt-Hotellerie“ referierte Björn Grimm vom gleichnamigen Beratungsunternehmen gestern beim Neujahrsempfang des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) im Kunstmuseum.

„Die Hotellerie befindet sich im Umbruch, die Strukturen verändern sich“, stellte er fest. Deutschlandweit würden bis 2016 436 neue Hotelprojekte entstehen. Gleichzeitig hätten es Privathoteliere und Mittelständler im Vergleich zu Hotelketten schwer.

„Seien Sie achtsam beim Ausbau von Kapazitäten.“

Björn Grimm, der warnte, Hotels nur analog zur Nachfrage zu bauen.

„Der Hotelmarkt ist von Verdrängung geprägt.“ In einer Zeit, in der es unsicher geworden sei, zu reisen, würden viele Deutsche erkennen, dass es im eigenen Land zum

Urlaub machen auch sehr schön sei. Die Frage sei, wie viel Hotelkapazitäten eine Stadt brauche.

500 000 Übernachtungen habe es im vergangenen Jahr in Wolfsburg gegeben. Er rechnete vor, dass bei einer durchschnittlichen Verweildauer von zwei Tagen und einem Doppelbelegungsfaktor von 1,2 letztlich 205 000 Gäste in die Stadt gekommen seien. Sie verteilten sich auf 40 Betriebe, die mehr als zehn Betten haben.

Anhand einer Statistik verdeutlichte er, dass die meisten Übernachtungen in der Stadt im Sommer stattfanden. Einbrüche habe es beispielsweise während der Schulferien gegeben.

Nach wie vor seien die Hotels in der Stadt von Montag bis Donnerstag gut ausgelastet, am Wochenende dagegen weniger. „Seien Sie achtsam beim Ausbau von Kapazitäten“, warnte Grimm. Würden diese nicht analog zur Nachfrage ausgebaut, könne es schnell Probleme geben. Letztlich sei die Konsequenz, dass die Preise irgendwann verfallen würden.

2014 sei ein erfolgreiches Jahr gewesen, bilanzierte Dehoga-Kreisverbandsvorsitzender Wolfgang Strijewski. Am Nordkopf habe sich ein neuer gastronomischer Mittelpunkt etabliert. Stand Oktober seien die Übernachtungszahlen in der Stadt um ein Prozent gestiegen. Die Zahlen für November und Dezember liegen derzeit noch nicht vor. Analog dazu habe die Zimmerkapazität jedoch um zehn Prozent zugenommen. Die durchschnittliche Verweildauer sei von 2,2 jedoch auf 1,7 Tage gesunken. „Der Geschäftstourismus ist eine sichere Bank der Übernachtungen“, sagte er.

Der Tourismus durch individuelle Privatreisende sei dagegen noch eine zarte Pflanze, bei der viel Pflege nötig sei. Ausbaufähig sei das Standbein der Kongresse.

PREISTRÄGER

Beim Neujahrsempfang wurde der Dehoga-Förderpreis an die Sieger der regionalen Jugendmeisterschaften in den gastgewerblichen Ausbildungsberufen verliehen. Ihn erhielten Restaurantfachfrau Anika Müller, Hotelfachfrau Lisa Evertz, Fachfrau für Systemgastronomie Greta Behling und Koch Rune Niebuhr. Köchin Beke Scharmacher errang bei den deutschen Jugendmeisterschaften die Goldmedaille als beste Köchin und wurde beste Teilnehmerin in der Gesamtwertung. bj

Hier kündigte Oberbürgermeister Klaus Mohrs an, dass im Sommer 1200 Fußballlehrer aus 24 Nationen für vier Tage in der Stadt sein werden.

<http://www.wolfsburger-nachrichten.de/lokales/Wolfsburg/zahl-der-uebernachtungen-steigt-id1729465.html>